

VERANSTALTUNG ZU DEMOKRATISCHEN SCHULEN

Es vergeht kaum ein Tag an dem nicht in irgendeiner Zeitung oder einer Radio- oder Fernsehsendung über das Thema Bildungsmisere, Pisaschock, Bildungsnotstand etc. zu lesen oder zu hören ist.



Diese Berichte werden zunehmend von Reportagen begleitet, welche über Selbstmorde und Amokläufe frustrierter und am Bildungssystem gescheiterter Jugendlicher berichten, oder über ausgebrannte Lehrer die ihren Beruf nicht mehr ausüben können.

Ebenso häufen sich Berichte über Eltern, die völlig verzweifelt, stundenlang mit ihren Kindern an Hausaufgaben sitzen, zudem oft hunderte von Euro in die, aus dem Boden schießenden, Lerninstitute tragen und oft keinen anderen Rat mehr wissen, als Psychologen und Kinder- und Jugendpsychiater aufzusuchen.

Die Vielzahl dieser privaten Dramen, macht schon lange deutlich, dass es sich hier nicht um Einzelschicksale sondern um ein ernst zunehmendes gesamtgesellschaftliches Problem handelt.

Immer wieder heißt es, dass es an zu wenig Personal (Planstellen), zu wenig Schulpsychologen und an zu wenig Geld liegt, dass das Bildungssystem in einer Sackgasse angelangt sei.

Dass es allerdings weniger an Geld und Personal, als an verkrusteten, undemokratischen und kinder- und familienfeindlichen Strukturen liegen könnte, dass das System „Schule“ in Deutschland versagt hat, wird nur ungern diskutiert.

Das hieße nämlich, dass eine grundlegende Diskussion zum Thema „Lernen und Bildung in Freiheit“ überhaupt geführt werden müsste: Eine Diskussion in der die lernenden Kinder, Jugendlichen und die, sie begleitenden Erwachsenen im Mittelpunkt stünden. Eine Diskussion um Respekt und Gleichberechtigung in der Schule.

Diese Diskussion führt zwangsweise zur Infragestellung der gängigen Schulpraxis. Eine Praxis in der ein 45 Minuten Takt, eng gefasste Lehrpläne, zu große und nach Altersstufen getrennte Klassen, entwürdigende Leistungsbeurteilungen, Hausaufgaben, Klassenarbeiten, Strafarbeiten, Nachsitzen, Sitzenbleiben u.s.w. zum Alltag gehören. Eine Praxis die, wenn man genau

hinschaut - nicht wirklich mit motiviertem Lernen und gewollter Wissensaneignung / Wissensvermittlung zu tun hat. Vor allem eine Praxis, die dem Grundsatz „die Würde des Menschen ist unantastbar“ zu wieder läuft und auch weitere grundlegende Menschenrechte mißachtet.

Wir möchten diese Diskussion gerne führen und Alternativen vorstellen.

In vielen Ländern der Welt gibt es z.T. seit über 30 Jahren Schulen, die es SchülerInnen ermöglichen, das zu lernen was sie wollen - und das alles ohne Zwang, Noten und Prüfungen. Selbstbestimmt und gleichberechtigt. Die bekanntesten demokratischen Schulen sind die Summerhillschule und die Sandsschule in England und die Sudbury-Valley-Schule in Amerika. Selbstbestimmtes Lernen in Freiheit, könnte nach diesen Vorbildern auch in Deutschland ein mögliches, praktisches und durchaus erfolgreiches Modell sein.

Der Film „**DEMOCRATIC SCHOOLS**“ von

Jan Gabbert veranschaulicht deutlich, nach welchen Prinzipien demokratische Schulen funktionieren und aufgebaut sind. Schulen in denen Schüler und Schülerinnen wirklich frei, selbstbestimmt und völlig ohne äußeren Druck entscheiden können was, wann und wo sie etwas lernen wollen. Schulen in denen Schüler und Lehrer gemeinsam und gleichberechtigt ihre Schule organisieren und regeln.

DIESER FILM IST EIN FILM ÜBER DIE LUST ZU LERNEN

Anhand dieses Filmes und eines Vortrages von Henning Graner* aus Berlin, möchten wir mit allen interessierten Menschen darüber diskutieren, wie Schule womöglich auch in Kaiserslautern sein könnte bzw. sein sollte: gleichberechtigt und demokratisch. Damit Lernen wieder Spaß macht.

**Henning Graner setzt sich seit mehreren Jahren für die Gründung von Demokratischen Schulen in Deutschland ein. Er ist Autor einer Videodokumentation über Schulen, die sich an dem Modell der Sudbury Valley School orientieren. Die neue Schule Hamburg (bekannt geworden als Nena-Schule) wird im Sommer 2007 eröffnet. Hierfür hat Henning Graner die Expertise geschrieben, die im Internet heruntergeladen werden kann:*

http://www.neue-schule-hamburg.de/NSH%20Expertise_20070320.pdf



INTERESSANTE LINKS ZUM THEMA:

- Wikipediaseite zu demokratischen Schulen
http://de.wikipedia.org/wiki/Demokratische_Schule
- Wikipediaseite zur „International Democratic Education Conference“ (IDEC)
http://de.wikipedia.org/wiki/International_Democratic_Education_Conference
- Sudbury Valley School englischsprachige Seite
<http://www.sudval.org>
- Democratic Schools| Informationen über den Film
<http://de.democratic-schools.com/>
- Sudbury - Schulen in Deutschland /// Startseite
<http://www.sudbury.de/>
- K.R.Ä.T.Z.Ä. Gruppe aus Berlin die zu kinderrechtlichen Themen arbeitet
<http://kraetzae.de/home/>
- tologo verlag - hier gibts Bücher und Filme zum Thema demokratische Schulen
<http://www.tologo.de/suche/?search=Freie%20Bildung&artID=18>
- List of Democratic Schools - Verzeichnis von demokratischen Schulen in aller Welt
<http://www.educationrevolution.org/lisofdemscho.html#germany>
- Summerhill Schule
<http://www.summerhillschool.co.uk/>
- Sands-Schule
<http://www.sands-school.co.uk/Home.html>



VeranstalterInnen: www.anderslautern.de, AStA TU-Kaiserslautern, AGKU-KL



FILM- UND VORTRAGSVERANSTALTUNG ZUM THEMA :

DEMOKRATISCHE UND FREIE SCHULEN

„WEIL SCHULE ENDLICH SPASS MACHEN SOLL“



FOTO: [HTTP://WWW.SUDVAL.ORG/06_SUDB_16.HTML](http://www.sudval.org/06_SUDB_16.HTML)

WANN : FREITAG, 4.MAI 2007 19:30
WO : TU - KAISERSLAUTERN
GEBÄUDE 44 / RAUM 380